

N.N. 18.023

Wahning. 7/2 53

Sehr geehrter Herr!

Herr Dr. Wilhelm Lauer, der
Herausgeber der Allgem. Kunst-
chronik, beabsichtigt im Lauf
der nächsten Monate eine Reihe
von biographischen Aufsätzen über
noch lebende österreichische Schrift-
steller, Maler, Bildhauer, Schen-
sprüher und Musiker zu bringen,
die Abfassung derselben habe nun
ich - vorzüglich zum größten Theile
übernommen. Zunächst danke ich
in Erinnerung an Dr. Lauer
Amerling, Baumeister und Lie

hochverehrter Herr, dem Publikum
biographisch vorzuführen in
Ihrer künstlerischen Eigenthüm-
lichkeit zu characterisiren. Ich
bin also so frei mich mit der
Bitte an Sie zu wenden, mir
zu dem Zweck einige Daten schriftlich
mittheilen zu wollen. Es handelt
sich hierbei viel weniger auf einzelne
^{aussere} Lebensumstände als vielmehr
auf die künstlerische Entwicklung
an: auf Lectüre, Einfluss der Zeit-
ereignisse, der politischen Umstände,
— bei Ihnen speciell zum Beispiel
auf eine etwaige Einwirkung der



selbigen, den Sie mit Gemacht
haben etc. Auch wäre es sehr
freundlich von Ihnen, wenn Sie
mir von Ihren Werken dasjenige,
was Sie gerade zur Hand haben,
besonders das wenig bekannte
letztweine Faksimile lassen würden.
Ich kann natürlich vieles davon
aber selbst sehr Wichtiges wie
Ihr Stammbuch IV ist meines Wissens,
in den Wiener Bibliotheken nicht
vorhanden. Endlich bitte ich auch
um Gef. Übersendung eines neuen
Photographie - oder des Stucks
eines Porträts von Thusa, da Hr. Dr.
Lanzer



Die betreffenden Briefe mit
Portrats begleiten möchte.
Die event. Sendung wird gütige
Aufsicht bitte ich entweder
an die Redaction der Kunst-
chronik III. Rosenstraße 47
oder direct an mich
Währing, Goldschmidtsgasse 22
zurichten.

Anerkennungsworth
ergrübelt

Ihr Eugen Guglia